

# Fallbeispiele und Informationen

für die pharmazeutische Praxis



**DAS WISSEN VON EXPERTEN  
FÜR SICHERE ARZNEIMITTELDATEN**

## Fallbeispiele

<b>1</b>	<b>Fallbeispiele .....</b>	<b>3</b>
1.1	Fallbeispiel 1: Neue Option bei Krätze .....	3
1.2	Fallbeispiel 2: Endlich mal wieder durchschlafen .....	3
1.3	Fallbeispiel 3: Teilbar oder nicht .....	3
1.4	Fallbeispiel 4: Gut beraten.....	4
1.5	Fallbeispiel 5: Die Heilpraktiker-Empfehlung .....	4
1.6	Fallbeispiel 6: Augen auf bei der Erstverordnung .....	5
1.7	Fallbeispiel 7: Der kranke Sohn .....	5
1.8	Fallbeispiel 8: Wo sind die Rabattarzneimittel geblieben .....	5
1.9	Fallbeispiel 9: Einsatz in Kenia .....	6
1.10	Fallbeispiel 10: Arzneimittelgabe via Sonde .....	6
1.11	Fallbeispiel 11: Bitte nur „halal“ Arzneimittel.....	6
1.12	Fallbeispiel 12: Zwei Rezepte und ein Kundenwunsch .....	7
1.13	Fallbeispiel 13: Aus 100 mache 200 .....	7
1.14	Fallbeispiel 14: Bananen sind nichts für mich.....	8
1.15	Fallbeispiel 15: Rätselhafte Arzneimittel.....	8
1.16	Fallbeispiel 16: CAVE leicht gemacht.....	9
<b>2</b>	<b>Lösungswege.....</b>	<b>10</b>
2.1	Fallbeispiel 1: Neue Option bei Krätze .....	10
2.2	Fallbeispiel 2: Endlich mal wieder durchschlafen .....	10
2.3	Fallbeispiel 3: Teilbar oder nicht .....	11
2.4	Fallbeispiel 4: Gut beraten.....	12
2.5	Fallbeispiel 5: Die Heilpraktiker-Empfehlung .....	13
2.6	Fallbeispiel 6: Augen auf bei der Erstverordnung .....	14
2.7	Fallbeispiel 7: Der kranke Sohn .....	15
2.8	Fallbeispiel 8: Wo sind die Rabattarzneimittel geblieben .....	16
2.9	Fallbeispiel 9: Einsatz in Kenia .....	17
2.10	Fallbeispiel 10: Arzneimittelgabe via Sonde .....	18
2.11	Fallbeispiel 11: Bitte nur „halal“ Arzneimittel.....	19
2.12	Fallbeispiel 12: Zwei Rezepte und ein Kundenwunsch .....	20
2.13	Fallbeispiel 13: Aus 100 mache 200 .....	21
2.14	Fallbeispiel 14: Bananen sind nichts für mich.....	22
2.15	Fallbeispiel 15: Rätselhafte Arzneimittel.....	23
2.16	Fallbeispiel 16: CAVE leicht gemacht.....	24
<b>3</b>	<b>CAVE-Aufnahmebogen.....</b>	<b>26</b>

Datenstand: 1. September 2016

## 1 Fallbeispiele

### 1.1 Fallbeispiel 1: Neue Option bei Krätze

Frau Dr. Mira Müller betreut als Ärztin Flüchtlinge. Da einige der Flüchtlinge an Krätze erkrankt sind, bittet Frau Dr. Müller Sie um Hilfe. Vor einiger Zeit hat sie in einer Fachzeitschrift einen Artikel über ein neues Medikament gelesen, das oral angewendet wird. Ihr ist allerdings der Name entfallen.

- Wie ermitteln Sie mit Hilfe der ABDATA-Daten das gesuchte Präparat?

### 1.2 Fallbeispiel 2: Endlich mal wieder durchschlafen

Ein Ihnen nicht bekannter Kunde legt ein Rezept vor über:

**14 Roxithromycin Stada 300mg Filmtabletten**



PZN 01415826

Da er aufgrund seines Infektes einige Nächte nicht schlafen konnte, möchte er nun endlich mal wieder eine Nacht durchschlafen. Deshalb verlangt er:

**10 Halbmond Tabletten**



PZN 00444808

- Wie beraten Sie den Kunden?

### 1.3 Fallbeispiel 3: Teilbar oder nicht

Herr Dr. Wintermeier möchte einer Kundin ein Metoprolol-Präparat 200 mg verordnen, das viertelbar ist. Er denkt dabei an:

**100 Metoprolol 200 retard Heumann Retard-Tabletten**



PZN 04446655

Diese weisen eine Kreuzkerbe auf. Zur Sicherheit fragt er in Ihrer Apotheke nach, ob das Präparat dosisgleich teilbar ist.

- Was können Sie Herrn Dr. Wintermeier antworten?
- Welche Präparate entsprechen seiner Anforderung?

# 1 Fallbeispiele

---

## 1.4 Fallbeispiel 4: Gut beraten

Sarah Schneider (\*18.06.1987) ist von dem Medikationscheck-Angebot Ihrer Apotheke begeistert. Sie überreicht Ihnen heute den ausgefüllten Antrag mit integriertem Fragebogen für eine Kundenkarte. Aus dem Aufnahmebogen (Muster siehe Kapitel 3) geht hervor, dass bei Frau Schneider bisher – von ihrem jahreszeitbedingten Heuschnupfen abgesehen – keine weiteren chronischen Erkrankungen bzw. Allergien bekannt sind. Sie hat außerdem angegeben, Kontaktlinsenträgerin zu sein.

Gegen eine Pilzinfektion hat der Arzt Frau Schneider folgendes Präparat verordnet:

### 15 Sempera Kapseln

 PZN 03853708

Da ihre Augen zur Zeit wieder sehr stark in Mitleidenschaft gezogen sind, verlangt sie auf Empfehlung einer Freundin:

### Cromohexal Augentropfen

 PZN 03187571

Sie geben die Daten in ihre Kundendatenbank ein und bearbeiten das Rezept. Zusätzlich prüfen Sie, ob Sie die Cromohexal Augentropfen abgeben können.

- Welche Empfehlungen geben Sie Frau Schneider im Beratungsgespräch?

## 1.5 Fallbeispiel 5: Die Heilpraktiker-Empfehlung

Werner Wagner vertraut seit Jahren Ihrem Rat. Seit gestern ist er aus einem längeren Urlaub im Schwarzwald zurück. Während seines Aufenthaltes hat er dort einen gefragten Heilpraktiker konsultiert. Dieser hat ihm erklärt, dass er von Oktober bis März ein hochdosiertes Vitamin D-Präparat nehmen solle, da es während der Wintermonate zu einem „gefährlichen“ Vitamin D-Mangel kommen würde. Das Präparat hat Herr Wagner in der Heilpraktikerpraxis gekauft, dort könne er es auch nachbestellen.

Der Kunde möchte nun von Ihnen wissen, was von dieser Therapie zu halten ist.

- Wo finden Sie entsprechende Informationen, die Sie an Herrn Wagner weitergeben können?

## 1.6 Fallbeispiel 6: Augen auf bei der Erstverordnung

Frau Rita Richter legt Ihnen eine Erstverordnung vor über:

### 20 Anxut Eisai 5 mg Tabletten



PZN 01474154

Ihnen ist bekannt, dass Frau Richter eine Veganerin ist, die Obst über alles liebt.

- Worauf weisen Sie Frau Richter hin?

## 1.7 Fallbeispiel 7: Der kranke Sohn

Die Mutter von Finn Fischer (\*12.03.2003) ist begeistert von dem Beratungsangebot Ihrer Apotheke. Deshalb hat sie zugestimmt, alle Familienmitglieder mit ihren medikationsrelevanten Daten in Ihrer Kundendatenbank zu speichern.

Da Finn mit Fieber im Bett liegt, verlangt sie:

### 20 ASS 500 1A Pharma Tabletten



PZN 06432775

Außerdem klagt er die letzte Zeit über Schmerzen in den Gelenken. Eine Nachbarin, die laut Frau Fischer eine echte „Kräuterhexe“ sei, hat ihr zur Schmerzlinderung ein Teufelskrallepräparat empfohlen:

### 50 Teufelskralle Dura Filmtabletten



PZN 10550121

- Wie beraten Sie Frau Fischer im Hinblick auf die für Finn angestrebte Selbstmedikation?

## 1.8 Fallbeispiel 8: Wo sind die Rabattarzneimittel geblieben

Ein Kunde überreicht Ihnen ein Kassenrezept, das zu Lasten der DAK-Gesundheit ausgestellt ist (IK 10 0967997). Verordnet ist:

### 100 Biso Aurobindo 5 mg Filmtabletten N3



PZN 09711814

Nach Eingabe der Daten im Kassenprogramm werden keine rabattbegünstigten Arzneimittel angezeigt. Das macht Sie stutzig.

- Weshalb kommen die Rabattarzneimittel zur Substitution nicht infrage?

# 1 Fallbeispiele

## 1.9 Fallbeispiel 9: Einsatz in Kenia

Herr Dr. Heinz Huber, ein befreundeter Arzt, erbittet Ihre Hilfe. Im Auftrag einer privaten Hilfsorganisation wird er in wenigen Wochen nach Tamugh aufbrechen, um bei den Bewohnern des kleinen Dorfes medizinische Check-ups durchzuführen. Da er bereits informiert wurde, dass dort Hakenwürmer weit verbreitet sind, möchte Dr. Huber gerne wissen, welche Wirkstoffe zuverlässig eingesetzt werden können. Dabei interessiert ihn auch, ob diese für Säuglinge geeignet sind.

Gemeinsam recherchieren Sie infrage kommende Wirkstoffe und ermitteln im Anschluss geeignete Fertigarzneimittel.

- Welche Datenmodule von ABDATA können in Kombination weiterhelfen?
- Welche Kriterien sind für die Suche relevant?

## 1.10 Fallbeispiel 10: Arzneimittelgabe via Sonde

Herr Dr. Moosbauer möchte für eine Patientin mit einer Ernährungssonde ein Alendronsäure-Präparat in der Stärke 70 mg verordnen. Die Sonde liegt im Dünndarm.

Er bittet darüber hinaus um Informationen, wie das Arzneimittel für die Sondengabe vorbereitet wird und was im Hinblick auf die Gabe mit Sondenkost zu beachten ist.

- Wie ermitteln Sie entsprechende Präparate, die sich für die Gabe über die Sonde eignen?
- Wo finden Sie die gewünschten Informationen?

## 1.11 Fallbeispiel 11: Bitte nur „halal“ Arzneimittel

Herr Ömer Özer (\*18.04.1955) lebt schon lange in Deutschland. Er hat gehört, dass Sie in Ihrer Apotheke einen Medikationscheck durchführen und nutzt dieses Angebot. Als gläubigem Muslim ist es ihm wichtig, im Hinblick auf Wirk- und Hilfsstoffe in Arzneimitteln Sicherheit zu haben. Er möchte bei der Rezeptbelieferung oder Beratung keinesfalls Artikel mit Alkohol oder „irgendetwas vom Schwein“ erhalten, da diese „haram“ und somit für ihn verboten sind.

Entsprechend überprüfen Sie unterstützt von CAVE bereits seit einigen Monaten seine Medikation. Heute verlangt Herr Özer zur Narbenpflege:

### 50 g Contractubex Gel



PZN 03239718

Außerdem legt er ein grünes Rezept vor über:

### 20 g Daktar 2% Mundgel



PZN 00233247

- Was gilt es für Herrn Özer zu berücksichtigen?

## 1.12 Fallbeispiel 12: Zwei Rezepte und ein Kundenwunsch

Eine Ihnen nicht bekannte Kundin legt ein Rezept vor über:

**28 Epclusa 400 mg/100 mg Filmtabletten**



PZN 12391477

Auf ihrem Einkaufszettel stehen weiterhin:

**100 Johanniskraut Dura 425 mg Kapseln**



PZN 06729110

Die Verordnung eines zweiten Arztes lautet auf:

**15 Omeprazol AL 20 mg magensaftresistente Kapseln**



PZN 09667450

- Wie beraten Sie die Kundin?

## 1.13 Fallbeispiel 13: Aus 100 mache 200

Wilma Weber (\*23.01.1943) ist bei der Barmer (IK 10 0180008) versichert. Sie überreicht Ihnen ein Rezept über:

**Topiramat Migräne Stada 25 mg Filmtabletten N3**



PZN 09195488

Nach Eingabe der Daten am Kassensarbeitsplatz werden Ihnen rabattbegünstigte Packungen mit 200 Filmtabletten zur Substitution angeboten. Sie sind verwundert, enthält die verordnete Packung doch nur 100 Filmtabletten.

- Warum werden bei einem Ausgangsarzneimittel mit 100 Filmtabletten Rabattarzneimittel mit 200 Filmtabletten angezeigt?

# 1 Fallbeispiele

---

## 1.14 Fallbeispiel 14: Bananen sind nichts für mich

Martina Maier (\*24.09.1976) leidet unter Keratitis. Außerdem ist Ihnen bekannt, dass sie allergisch auf Bananen reagiert. Diese Informationen sind – mit Frau Maiers Einverständnis – in Ihrer Kundendatenbank hinterlegt.

Gegen eine Bindehautentzündung verlangt Frau Maier eine

### **10-er Packung Televis Stulln UD Augentropfen**



PZN 07750081

Da Frau Maier mit ihrer Figur unzufrieden ist, möchte sie auf Empfehlung ihrer Bauch-Beine-Po-Trainerin eine Schlankheitskur machen mit:

### **Schlankheitskur Fruchtige Schoenenberger**



PZN 00692417

- Was sollten Sie abklären und welche Empfehlung geben Sie Frau Maier im Beratungsgespräch.

## 1.15 Fallbeispiel 15: Rätselhafte Arzneimittel

Sie beliefern Frau Dr. Bauer regelmäßig mit Sprechstundenbedarf. Heute kommt sie mit einer Tablette und einer Kapsel in Ihre Apotheke. Eine neue Patientin wollte diese nachverordnet bekommen. Die Patientin konnte nur vage Angaben zu den beiden Arzneimitteln machen, da sie die Packungen entsorgt und die Arzneimittel in kleine Schraubgläser gefüllt hat – weil die „einfach so schön aussehen“.

Die Tablette ist grünlich, „D“-förmig und beidseitig gewölbt. Eine Seite weist die Prägung „U54“ auf, die andere Seite ist glatt. Die Patientin vermutet, dass dies ein Migränemittel sei.

Die Hartgelatine-Steckkapsel besteht aus einem rötlichen Oberteil und einem transparenten Unterteil, durch das man beige Multipartikel erkennen kann. Das Präparat sei der Patientin gegen Verdauungsbeschwerden verordnet worden.

- Um welche Arzneimittel handelt es sich?



## 1.16 Fallbeispiel 16: CAVE leicht gemacht

Vor Ihnen steht eine Ihnen nicht bekannte Kundin, die angibt, unter Lactose-Allergie zu leiden.

Gegen ihren Husten verlangt sie:

### **20 Abtei Bronchial Efeu Tabletten**



PZN 10312309

Da die Kundin – wie sie betont – nur pflanzliche Medikamente einnimmt, will sie ihre Regelbeschwerden entsprechend behandeln und fragt nach:

### **100 Agnolyt Madaus Kapseln**



PZN 06324399

Da Sie in Ihrer Kundendatenbank für solche Fälle Stellvertreter-Kunden angelegt haben, wählen Sie die Kundin „Lisa Lactoseintoleranz“ aus und führen in der Kasse einen automatischen CAVE-Check durch.

- Was empfehlen Sie der Kundin?

## 2 Lösungswege

### 2.1 Fallbeispiel 1: Neue Option bei Krätze

#### Variante 1: ABDA-Datenbank Fertigarzneimittelmodul

- Suchkriterien**
- ABDA-Indikations-Stichwort **krätze\*** oder **scabies\*** (trunkierte Suche zulassen)
  - Krätzemittel auswählen → Verweis auf ABDA-Indikation **22C01**;  
**22** Dermatotherapeutika;  
**C** Antiparasitäre Mittel;  
**01** Krätzemittel
  - ABDA-Darreichungsformstruktur:  
Applikationsweg = **peroral**

#### Variante 2: Aktuelle Info

- Recherche**
- Suchwort: **Skabies\*** (trunkierte Suche zulassen)  
→ Neueinführung vom 25.04.2016

### 2.2 Fallbeispiel 2: Endlich mal wieder durchschlafen

#### Halbmond Tabletten ↔ Roxithromycin Stada 300 mg Filmtabletten

- Interaktion** H<sub>1</sub>-Blocker ↔ Makrolid-Antibiotika  
(Stoff: Diphenhydramin ↔ Stoff: Roxithromycin)  
**Schwerwiegende Folgen wahrscheinlich**  
Verstärkte Wirkung der H<sub>1</sub>-Blocker, Herzrhythmusstörungen

- Vorgehen** Dem Kunden sollte ein alternatives Sedativum/Hypnotikum empfohlen werden.

## Halbmond Tabletten

**Nahrungsmittel-Interaktion** H<sub>1</sub>-Blocker ↔ Ethanol  
(Stoff: Diphenhydramin ↔ Stoff: Ethanol)

**Überwachung bzw. Anpassung nötig**  
Verstärkte zentraldämpfende Wirkung

**Vorgehen** Es ist zu prüfen, ob diese Interaktion auch bei einem alternativen Sedativum/Hypnotikum auftritt. Wenn ja, sollte der Kunde darauf aufmerksam gemacht werden, dass schon geringe Mengen an Alkohol die Wirkung des Arzneimittels verändern können. Insbesondere kann Benommenheit und damit einhergehend eine Beeinträchtigung der Konzentrationsfähigkeit (z. B. im Straßenverkehr) die Folge sein.

## 2.3 Fallbeispiel 3: Teilbar oder nicht

### Schritt 1: Einstieg über ABDA-Artikelstamm oder ABDA-Datenbank

**Anzeige** **Metoprolol 200 retard Heumann Retard-Tabletten**

**Dosisgleiche Teilbarkeit:**

In 2 dosisgleiche Hälften teilbar

**Hinweise zur Zubereitung und Gabe**

Viertelbar zur erleichterten Einnahme

 Verknüpfung zur Fachinformation (PDF-Dokument) nutzen

### Schritt 2: Ermittlung geeigneter Metoprolol-Präparate (Kombinierte Recherche ABDA-Datenbank Fertig Arzneimittelmodul und Plus X-Modul)

**Suchkriterien**

- Wirkstoff = **Metoprolol\*** (trunkierte Suche zulassen und alle relevanten Stoffeinträge berücksichtigen)
- Wirkstoffstärke = **200 mg**
- Teilbarkeit = in **4 dosisgleiche Teile teilbar**

# 2 Lösungswege

## 2.4 Fallbeispiel 4: Gut beraten

<b>Patientenmerkmale</b>	
<b>Name:</b> Sarah Schneider	
<b>Geschlecht:</b> weiblich	<b>Geburtsdatum:</b> 18.06.1987
<b>Allergien:</b> Keine bekannt	<b>Erkrankungen/Lebensumstände:</b> Frau im gebärfähigen Alter Heuschnupfen Kontaktlinsenträger

### Sempera Hartkapseln

**CAVE-Hinweis**    **Anwendungsbeschränkung bei Frau im gebärfähigen Alter**

**Erkrankung**    Frauen sollten während und bis zu 4 Wochen nach der Behandlung nicht schwanger werden; geeignete kontrazeptive Maßnahmen sind zu treffen.

**Vorgehen**    Der Hinweis zur Kontrazeption ist mit Frau Schneider zu besprechen.

## Cromohexal Augentropfen

### CAVE-Hinweis Anwendungsbeschränkung bei Kontaktlinsenträger

**Erkrankung 1** Kontaktlinsen sollten vor der Anwendung herausgenommen werden und frühestens 15 Minuten nach dem Eintropfen wieder eingesetzt werden; i. d. R. sollten aufgrund der Augenbeschwerden keine Kontaktlinsen getragen werden.

### CAVE-Hinweis Anwendungsbeschränkung bei Kontaktlinsenträger

**Erkrankung 2** Benzalkonium kann Irritationen am Auge hervorrufen und zur Verfärbung weicher Kontaktlinsen führen; der Kontakt mit weichen Linsen ist zu vermeiden; Kontaktlinsen sind vor der Anwendung zu entfernen und frühestens 15 Minuten danach wieder einzusetzen.

### Vorgehen

Die Hinweise sollten mit Frau Schneider besprochen werden. Möchte sie trotz der Beschwerden weiterhin ihre Kontaktlinsen tragen, können über die CAVE-Alternativrecherche unter Einbezug der Patientenmerkmale geeignete Präparate ermittelt werden:

- Automatische Übernahme der Patientendaten in die ABDA-Datenbank  
Recherchemaske
- ABDA-Indikation **47B**:  
**47** Ophthalmika;  
**B** Antiallergika  
oder  
ATC-Code (WHO) **S01G**:  
**S** Sinnesorgane;  
**01** Ophthalmika;  
**G** Dekongestiva und Antiallergika
- ABDA-Darreichungsformstruktur:  
Applikationsweg = **okulär**  
Anwendungsform = **flüssig**

## 2.5 Fallbeispiel 5: Die Heilpraktiker-Empfehlung

### Aktuelle Info

### Recherche

- Suchwort: **vitamin d\*** (trunkierte Suche zulassen)  
→ Meldung der Bundesinstitute vom 21.01.2016

# 2 Lösungswege

---

## 2.6 Fallbeispiel 6: Augen auf bei der Erstverordnung

### Anxut Eisai 5 mg Tabletten

**Nahrungsmittel- Interaktion 1** Substrate (CYP 3A4) ↔ Grapefruit  
(Stoff: Buspiron ↔ Stoffe: Grapefruit, Grapefruit-Saft)

**Gleichzeitige Anwendung nicht empfohlen**

Verstärkte Wirkungen der betroffenen Stoffe möglich

**Vorgehen** Frau Richter ist darauf hinzuweisen, dass sie während der gesamten Therapie mit Anxut auf Grapefruit und deren Zubereitungen verzichten muss. Die irreversible Hemmung von CYP3A4 kann mehrere Tage anhalten, sodass es nicht genügt, nur die gleichzeitige Einnahme zu vermeiden.

### Anxut Eisai 5 mg Tabletten

**Nahrungsmittel- Interaktion 2** Zentraldämpfende Stoffe ↔ Ethanol  
(Stoff: Buspiron ↔ Stoff: Ethanol)

**Überwachung bzw. Anpassung nötig**

Verstärkte zentraldämpfende Wirkung

**Vorgehen** Frau Richter ist darauf aufmerksam zu machen, dass schon geringe Mengen an Alkohol die Wirkung ihres Arzneimittels verändern können. Insbesondere kann Benommenheit und damit einhergehend eine Beeinträchtigung der Konzentrationsfähigkeit (z. B. im Straßenverkehr) die Folge sein.

## 2.7 Fallbeispiel 7: Der kranke Sohn

Patientenmerkmale	
<b>Name:</b> Finn Fischer	
<b>Geschlecht:</b> männlich	<b>Geburtsdatum:</b> 12.03.2003
<b>Allergien:</b> Keine bekannt	<b>Erkrankungen/Lebensumstände:</b> Keine bekannt

### ASS 500 1A Pharma Tabletten

**CAVE-Hinweis**    **Anwendungsbeschränkung nach dem vollendeten 6. Lebensmonat bis zum vollendeten 18. Lebensjahr**

Bei Kindern und Jugendlichen mit fieberhaften Erkrankungen nur auf ärztliche Anweisung anwenden und nur dann, wenn andere Maßnahmen nicht wirken, wegen des möglichen Auftretens des Reye-Syndroms.

**Vorgehen**    Über die CAVE-Alternativrecherche unter Einbezug der Patientenmerkmale können für Finn besser geeignete Präparate ermittelt werden:

- Automatische Übernahme der Patientendaten in die ABDA-Datenbank Recherchemaske
- ABDA-Indikation **02B**:  
**02** Analgetika/Antipyretika;  
**B** Antipyretisch wirkende Analgetika

🔴 Die Darreichungsform muss nicht berücksichtigt werden, da CAVE ausschließlich altersgerechte Darreichungsformen ermittelt.

### Teufelskralle Dura Filmtabletten

**CAVE-Hinweis**    **Anwendungsbeschränkung bis zum vollendeten 18. Lebensjahr**

**Alter**    Eine Anwendung soll bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht erfolgen; es liegen keine ausreichenden Daten vor.

**Vorgehen**    Es empfiehlt sich, im Beratungsgespräch zu klären, was die Ursache für Finns Gelenkschmerzen sein könnte. Ein Arztbesuch ist anzuraten.

🔴 Wirkstoff- und Wirkstärke-identische Teufelskrallepräparate werden als Alternativen angezeigt, wenn sie aufgrund ihrer Zulassung keine Anwendungsbeschränkung für diese Altersstufe aufweisen.

# 2 Lösungswege

---

## 2.8 Fallbeispiel 8: Wo sind die Rabattarzneimittel geblieben

**ABDA-Artikelstamm**    Überprüfen der für die Substitution relevanten Kriterien:

- Wirkstoffgleichheit
- identische Wirkstärke
- gleiche oder austauschbare Darreichungsform
- mindestens 1 gleicher Indikationsbereich
- identische Packungsgröße
- ggf. betäubungsmittelrechtliche Bestimmungen

**Abgleich aut idem-Indikation**

Die Indikation des verordneten Fertigarzneimittels (aut idem-Indikation) stimmt nicht mit den Indikationsangaben der infrage kommenden rabattbegünstigten Arzneimitteln überein. Somit sind die aut idem-Voraussetzungen gemäß Rahmenvertrag nicht erfüllt und eine Substitution ist nicht möglich.

- Die aut idem-Indikationen im ABDA-Artikelstamm sind nicht zu verwechseln mit den Indikationen der ABDA-Datenbank (Textangaben innerhalb der Fertigarzneimittel-Monografien und der Wirkstoffdossiers sowie die ABDA-Indikation)



## 2.9 Fallbeispiel 9: Einsatz in Kenia

### Schritt 1: ABDA-Datenbank Wirkstoffdossiers

#### Recherche

- Suchwort = **hakenwurm\*** (trunkierte Suche zulassen)  
→ Auswahl aus Trefferliste: Hakenwurmbefall – Gesicherte Anwendungsgebiete
- Ergebnis: 2 infrage kommende Wirkstoffe
- Anwendungsgruppe = **Säuglinge**  
(zur weiteren Einschränkung)

### Schritt 2: ABDA-Datenbank Fertigarzneimittelmodul

#### Recherche

Fertigarzneimittel für Erwachsene:

- Inhaltsstoff = einen der 2 geeigneten Wirkstoffe eingeben
- Wirkstoffanzahl = 1

Passende Fertigarzneimittel für Säuglinge:

- Über CAVE das Alter bzw. ein passendes Geburtsdatum  
(z. B. 20.02.2016) in die Recherche einbeziehen
- Inhaltsstoff = Pyrantel
- Wirkstoffanzahl = 1

Über die Fertigarzneimittelmonografie geeignete Arzneimittel auswählen  
(Indikation/Dosierung)

- Verknüpfung zur Fachinformation (PDF-Dokument) nutzen

# 2 Lösungswege

---

## 2.10 Fallbeispiel 10: Arzneimittelgabe via Sonde

### Ermittlung geeigneter Alendronsäure-Präparate (Kombinierte Recherche ABDA-Datenbank Fertig-arzneimittelmodul und Plus X-Modul)

#### Recherche

- Wirkstoff = **alendronsäure\*** (trunkierte Suche zulassen und alle relevanten Stoffeinträge berücksichtigen)
- Wirkstoffstärke = **70 mg**
- Sondenendlage = **Dünndarm**  
Sondengängigkeit = **bedingt**  
Sondengängigkeit = **ja (laut Hersteller – off label)**  
Sondengängigkeit = **ja (laut Fachinfo)**
- 🔔 Die Kompatibilität eines Arzneimittels mit dem Sondenwerkstoff kann über die Angaben zum Wirkstoff und die Bewertung der Kompatibilität in der Recherche berücksichtigt werden.

#### Anzeige

Nähere Informationen z. B. zur Zubereitung des Arzneimittels oder zur gleichzeitigen Gabe mit Sondenkost sind den Hinweisen der ABDA-Datenbank zur Gabe fester oraler Arzneimittel über Ernährungssonde zu entnehmen.

- 🔔 Zusätzlich die Verknüpfung zu den Informationsblättern (PDF-Dokumente) nutzen, die ABDATA ergänzend zu den Dateninhalten „Hinweise zu Teilbarkeit, besonderer Verabreichung fester oraler Arzneimittel und Arzneimittelgabe per Sonde“ in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Heidelberg erstellt hat.

## 2.11 Fallbeispiel 11: Bitte nur „halal“ Arzneimittel

Patientenmerkmale	
<b>Name:</b> Ömer Özer	
<b>Geschlecht:</b> männlich	<b>Geburtsdatum:</b> 18.04.1955
<b>Allergien:</b> Als Beratungshilfe codiert: Schweineeiweiß-Allergie	<b>Erkrankungen/Lebensumstände:</b> Mann im zeugungsfähigen Alter Als Beratungshilfe codiert: Alkoholabhängigkeit (Anamnese)

### Contractubex Gel

#### CAVE-Hinweis

#### Allergie beachten bei Schweineeiweiß-Allergie

#### Allergie

Auslösender Stoff:  
Heparin natrium

#### Vorgehen

Über die CAVE-Alternativrecherche unter Einbezug der Patientenmerkmale können für Herrn Özer geeignete Präparate ermittelt werden, die „halal“ sind:

- Automatische Übernahme der Patientendaten in die ABDA-Datenbank Recherchemaske
- ABDA-Indikation **22A05**:  
**22** Dermatotherapeutika;  
**A** Therapie von infizierten und nicht infizierten Hautläsionen;  
**05** Narbenbehandlung

### Daktar 2% Mundgel

#### CAVE-Hinweis

#### Keine Anwendung bei Alkoholabhängigkeit (Anamnese)

#### Allergie

Wegen des Hilfsstoffes Ethanol ist eine Anwendung kontraindiziert.

#### Vorgehen

Herr Özer sollte darauf hingewiesen werden, dass das Präparat Ethanol enthält. Über die CAVE-Alternativrecherche unter Einbezug der Patientenmerkmale können für ihn geeignete Präparate ermittelt werden:

- Automatische Übernahme der Patientendaten in die ABDA-Datenbank Recherchemaske
- Gleiche Wirkstoffe
- Darreichungsform = Gel

# 2 Lösungswege

---

## 2.12 Fallbeispiel 12: Zwei Rezepte und ein Kundenwunsch

### Epclusa 400 mg/100 mg Filmtabletten ↔ Omeprazol AL 20 mg magensaftresistente Kapseln

**Interaktion** Velpatasvir ↔ Protonenpumpenblocker  
(Stoff: Velpatasvir ↔ Stoff: Omeprazol)  
**Gleichzeitige Anwendung nicht empfohlen**  
Verminderte antivirale Wirksamkeit von Velpatasvir nicht auszuschließen

**Vorgehen** Es ist abzuklären, ob beide Verordner Kenntnis der Medikation haben und – wenn ja – welche Empfehlungen gegeben wurden. In dem Abschnitt Maßnahmen stehen konkrete Empfehlungen zur Handhabung der Interaktion.

### Epclusa 400 mg/100 mg Filmtabletten ↔ Johanniskraut Dura 425 mg Hartkapseln

**Interaktion** Velpatasvir ↔ P-Glycoprotein und CYP-Induktoren, starke  
(Stoff: Velpatasvir ↔ Stoff: Johanniskraut)  
**Schwerwiegende Folgen – vorsichtshalber kontraindiziert**  
Verminderte Wirksamkeit von Velpatasvir

**Vorgehen** Es ist abzuklären, ob das Johanniskrautpräparat für die Kundin selbst sein soll. Wenn ja, ist zu klären, weshalb es angewendet werden soll, um sinnvolle Alternativen empfehlen zu können bzw. einen Arztbesuch anzuraten.

### Omeprazol AL 20 mg magensaftresistente Kapseln ↔ Johanniskraut Dura 425 mg Hartkapseln

**Interaktion** Protonenpumpenblocker ↔ Johanniskraut  
(Stoff: Omeprazol ↔ Stoff: Johanniskraut)  
**Vorsichtshalber überwachen**  
Verminderte Wirksamkeit der Protonenpumpenblocker nicht auszuschließen

**Vorgehen** Da die Abgabe von Johanniskraut aufgrund o. g. Interaktion nicht erfolgen sollte, ist dieser Hinweis nicht mehr beratungsrelevant.

## 2.13 Fallbeispiel 13: Aus 100 mache 200

**ABDA-Artikelstamm** Überprüfen der für die Substitution relevanten Kriterien:

- Wirkstoffgleichheit
- identische Wirkstärke
- gleiche oder austauschbare Darreichungsform
- mindestens 1 gleicher Indikationsbereich
- identische Packungsgröße
- ggf. betäubungsmittelrechtliche Bestimmungen

**Ursache**

Die Rabattarzneimittel stimmen mit dem verordneten Arzneimittel in einer aut idem-Indikation überein.

Sowohl das verordnete Arzneimittel als auch die Rabattarzneimittel haben die Packungsgrößeneinstufung N3. Grund hierfür ist die Einstufung in Abschnitt 1 der PackungsV-Anlage. Antiepileptika haben die Einstufung N3 = 190 bis 200 Stück und Migränemittel die Einstufung N3 = 95 bis 100 Stück.

- Die aut idem-Indikationen im ABDA-Artikelstamm sind nicht zu verwechseln mit den Indikationen der ABDA-Datenbank (Textangaben innerhalb der Fertigarzneimittel-Monografien und der Wirkstoffdossiers sowie die ABDA-Indikation)

# 2 Lösungswege

## 2.14 Fallbeispiel 14: Bananen sind nichts für mich

Patientenmerkmale	
<b>Name:</b> Martina Maier	
<b>Geschlecht:</b> weiblich	<b>Geburtsdatum:</b> 24.09.1976
<b>Allergien:</b> Bananen-Allergie Ascorbinsäure-Allergie 🚫 Allergien sollten über den allergieauslösenden Stoff codiert werden, um alle beim Kunden zu hinterlegenden Allergien angezeigt zu bekommen.	<b>Erkrankungen/Lebensumstände:</b> Frau im gebärfähigen Alter Keratitis

### Schlankheitskur Fruchtlige Schoenenberger

#### CAVE-Hinweis

##### Allergie 1

#### Allergie beachten bei Ascorbinsäure-Allergie

Auslösender Stoff:

Apfel-Saft

Bananen-Mus

Brennnesselkraut-Presssaft

Kartoffel-Saft

Topinambur-Konzentrat

#### CAVE-Hinweis

##### Allergie 2

#### Allergie beachten bei Bananen-Allergie

Auslösender Stoff:

Bananen-Mus

#### Vorgehen

Es sollte sich ein Beratungsgespräch anschließen, in dem für Frau Maier geeignete Maßnahmen zur Gewichtsreduzierung besprochen werden.

## Televis Stulln UD Augentropfen

### CAVE-Hinweis Erkrankung

#### Keine Anwendung bei Augentrockenheit ↔ Keratitis

Nicht anwenden bei Patienten mit Keratokonjunktivitis sicca.

Augentrockenheit ↔ Keratitis: Die Keratokonjunktivitis sicca ist eine Benetzungsstörung von Bindehaut und Hornhaut des Auges infolge ungenügender Tränensekretion; es ist abzuklären, ob dies beim Patienten vorliegt.

### Vorgehen

Je nach Verlauf des Beratungsgesprächs kann sich eine CAVE-Alternativrecherche unter Einbezug der Patientenmerkmale anschließen, um besser geeignete Präparate für Frau Maier zu ermitteln:

- Automatische Übernahme der Patientendaten in die ABDA-Datenbank Recherchemaske
- ATC-Code (WHO) **S01G**:
  - S** Sinnesorgane;
  - 01** Ophthalmika;
  - G** Dekongestiva und Antiallergika

## 2.15 Fallbeispiel 15: Rätselhafte Arzneimittel

### Identifizierung unbekannter Arzneimittel (ABDA-Datenbank Plus X-Modul)

#### Suchkriterien Präparat 1

- Farbe 1 = **grün**
- Form 1 (Grundform) = **Sonderform**
- Form 3 (Seitenansicht) = **bikonvex**
- Anzahl und Anordnung der Kerbe(n) = **ohne Kerbe**
- Kennzeichnung 1 = **U54**

#### Suchkriterien Präparat 2

- Farbe 1 = **rot**
- Farbe 2 = **farblos**
- Form 1 (Grundform) = **Hartkapselform**
- Form 2 (Draufsicht) = **länglich**
- Form 3 (Seitenansicht) = **rund**


#### Anzeige

Die Trefferlisten sind überschaubar, sodass ein schneller Abgleich mit der Produktabbildung in der ABDA-Datenbank und den dort hinterlegten deskriptiven Merkmalen erfolgen kann. Zusätzliche Sicherheit bringt der Abgleich mit der verknüpften Fachinformation.

# 2 Lösungswege

## 2.16 Fallbeispiel 16: CAVE leicht gemacht

Patientenmerkmale	
<b>Name:</b> Lisa Lactoseintoleranz	
<b>Geschlecht:</b> Keine Angabe	<b>Geburtsdatum:</b> Keine Angabe
<b>Allergien:</b> Keine Angabe	<b>Erkrankungen/Lebensumstände:</b> Lactoseintoleranz

 Praxistipp: Um bei Laufkunden schnell einen automatisierten CAVE-Check in der Kasse durchführen zu können, empfiehlt sich das Anlegen von Musterkunden in der Kundendatenbank (z. B. Herr/Frau Diabetes, Herr/Frau Penicillin-Allergie, Frau Schwanger, Herr/Frau Asthma usw.). Bei diesen Kunden wird das entsprechende Patientenmerkmal hinterlegt, sodass sie als Stellvertreter für den CAVE-Check bei Laufkunden genutzt werden können.

### Abtei Bronchial Efeu Tabletten

#### CAVE-Hinweis Erkrankung


#### Anwendungsbeschränkung bei Lactoseintoleranz

Bei Patienten mit Lactase-Mangel sollte keine Anwendung erfolgen aufgrund des Hilfsstoffes Lactose.

#### Vorgehen

Im Verlauf des Beratungsgesprächs kann sich eine CAVE-Alternativrecherche unter Einbezug der Patientenmerkmale anschließen, um besser geeignete Präparate für die Kundin zu ermitteln:

- Automatische Übernahme der Patientendaten in die ABDA-Datenbank Recherchemaske
- ABDA-Darreichungsformstruktur:  
Applikationsweg = **peroral**  
Anwendungsform = **fest**
- ABDA-Indikation **50Z02**:  
**50** Atemwegserkrankungen und grippale Infekte;  
**Z** Phytopharmaka;  
**02** Expektorantien

 Phytopharmaka tragen bei der ABDA-Indikationsklassifizierung in der Mittelgruppe immer ein Z.



### Agnolyt Madaus Hartkapseln

#### CAVE-Hinweis

#### Anwendungsbeschränkung bei Lactoseintoleranz

#### Erkrankung

Bei Patienten mit Lactase-Mangel sollte keine Anwendung erfolgen aufgrund des Hilfsstoffes Lactose.

#### Vorgehen

Es sollte sich eine CAVE-Alternativrecherche unter Einbezug der Patientenmerkmale anschließen, um besser geeignete Präparate für die Kundin zu ermitteln:

- Automatische Übernahme der Patientendaten in die ABDA-Datenbank Recherchemaske
- ATC-Code (WHO) **G02CX03**:
  - G** Urogenitalsystem und Sexualhormone;
  - 02** Andere Gynäkologika;
  - C** Andere Gynäkologika;
  - X** Andere Gynäkologika;
  - 03** Mönchspfefferfrüchte

oder

ABDATA-Indikation **29Z01**:

  - 29** Gynäkologika/Vaginaltherapeutika;
  - Z** Phytopharmaka;
  - 01** Antidysmenorrhöika
- Phytopharmaka tragen bei der ABDATA-Indikationsklassifizierung in der Mittelgruppe immer ein Z.

# 3 CAVE-Aufnahmebogen

## 3 CAVE-Aufnahmebogen

### Stammdaten

Herr     Frau

Geburtsdatum:    \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort

### Altersbereiche

#### Weiblich

Frau im gebärfähigen Alter   

Klimakterium   

#### Männlich

Mann im zeugungsfähigen Alter   

### Besondere Lebensumstände

Kontaktlinsenträger        Leistungssportler        Raucher   

Schwangerschaft        Stillzeit   

### Erkrankungen und Allergien

Augenerkrankungen (z. B. Glaukom, Katarakt)?    Nein     Ja

\_\_\_\_\_  
Welche:

Bluterkrankungen (z. B. Anämie, Blutungsneigung)?    Nein     Ja

\_\_\_\_\_  
Welche:

Gicht, Rheuma, Knochenerkrankungen?    Nein     Ja

\_\_\_\_\_  
Welche:

Hauterkrankungen oder Allergien?    Nein     Ja

\_\_\_\_\_  
Welche:

Herz/Kreislauf-Erkrankungen?    Nein     Ja

\_\_\_\_\_  
Welche:

# 3 CAVE-Aufnahmebogen

Gab es in der Vergangenheit einen Herzinfarkt?

Gab es in der Vergangenheit eine transitorische ischämische Attacke?

Gab es in der Vergangenheit ein PRIND?

Gab es in der Vergangenheit einen Schlaganfall?

Gab es in der Vergangenheit eine Embolie?

Gab es in der Vergangenheit eine Venenthrombose?

Gab es in der Vergangenheit eine Venenentzündung?

Störungen im hormonellen System (z. B. Schilddrüse, Tumore)? Nein  Ja

Welche:

Erkrankungen des Nervensystems (z. B. Migräne, Multiple Sklerose, Parkinson, Epilepsie)? Nein  Ja

Welche:

Erkrankungen der Niere/ableitenden Harnwege? Nein  Ja

Welche:

Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts (inkl. Leber, Pankreas)? Nein  Ja

Welche:

Hatte der Patient in der Vergangenheit ein Magen/Darm-Geschwür? Nein  Ja

Welche:

Erkrankungen des Respirationstraktes? Nein  Ja

Welche:

Erkrankungen des Stoffwechsels Nein  Ja   
(z. B. Diabetes, Fettstoffwechselstörungen, Frucht- oder Milchzuckerunverträglichkeit)?

Welche:

Sonstiges (z. B. AIDS, Down-Syndrom, Immunschwäche, Strahlentherapie, Tuberkulose)? Nein  Ja

Welche:

